

Zwischen dem Kirchdorf Alleslof und dem Dorfe Tokkerup (siehe die kleine Charte) liegt auch ein grosser Stein, den man auch Suldingungstein nennet. Sonst ist im Vorbeygehen zu merken, daß auf dieser Stelle des Zusammenflusses der vorgemeldten Bäche, die Anlandung der Göttin Hertha, vom Prof. Ancheron, angegeben ist. Bey einem Schloß befinden sich auch Stallgebäude — und auch davon will man bey Leire Spuren wissen; denn der Hügel (14.) heißt noch der Pferde-Berg, (Heste-Bierg) und der dabey liegende, der Sohlenhügel, wenn nicht sehr beliebte Pferde des Königs da begraben, oder die Pferde, die in der ältern Zeit geopfert worden, da eingegraben wurden. Der Hügel (29.) der am weitesten von Leire liegt, heißt Opfer-Hügel; doch ist es wahrscheinlich, daß andere näher liegende auch dazu gebraucht worden. Der Hügel (20.) wird jetzt Kirche-Hügel genannt; die Sage ist, daß da ein heidnischer Tempel gestanden: aber warum nicht in der spätern Zeit eine Kirche? Der Hügel (8.) Tinghøy, das ist: Gerichts-Hügel, wo, wie man mey-

net,